

Umwelt- und Klimapolitik in Bewegung: Politisierung, Mobilisierung und Transformation in Zeiten der Krise

Offene Tagung des DVPW Arbeitskreises Umweltpolitik/Global Change in Zusammenarbeit mit der Juniorprofessur für Global Environmental Governance, Westfälische Wilhelms-Universität Münster und der Fachgruppe „Internationale Beziehungen“, Technische Universität Darmstadt

Mittwoch, 22.02. bis Freitag, 24.02.2023

Akademie Franz Hitze Haus

Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

Nach einer Zeit des wahrgenommenen Stillstands oder bestenfalls inkrementellen Wandels ist die Umwelt- und Klimapolitik in den letzten Jahren erheblich in Bewegung geraten.

Vor dem Hintergrund dramatischer Berichte über die zunehmend sichtbaren Folgen des Klimawandels und eines sich verändernden globalen Ordnungsrahmens mobilisiert ein diverses Spektrum an Akteuren für eine ambitioniertere Klimapolitik. Dazu zählen neben zivilgesellschaftlichen Bewegungen auch wirtschaftliche Initiativen und subnationale Netzwerke.

Die Corona-Pandemie und ihre Folgen unterstrichen die krisenhafte Verfasstheit gesellschaftlicher Naturverhältnisse im ‚Anthropozän‘ und warfen ein neues Licht auf die staatliche Handlungs- und Gestaltungsfähigkeit zur Bewältigung globaler Umweltkrisen. Der Regierungswechsel in Deutschland hin zu einem ‚Bündnis für Freiheit, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit‘ versprach weitere transformativ-gestaltende Impulse für den klimagerechten Umbau der Gesellschaft, ehe sich infolge des Kriegs in der Ukraine und der ‚Zeitenwende‘ in der Außen- und Sicherheitspolitik

Transformationsfragen schlagartig im realpolitischen ‚Hier und Jetzt‘ stellten.

Parallel vollziehen sich gesellschaftliche Wandlungsprozesse mit vielschichtigen Implikationen für die Umwelt- und Klimapolitik. Prozesse der Digitalisierung eröffnen neue Perspektiven, bergen aber auch Risiken. Es formieren sich diverse Akteurs-Koalitionen und Diskurse, in denen ökologische Themen mit gesellschaftspolitischen Anliegen wie soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Dekolonialisierung, Gender, Diversität und Intersektionalität verknüpft werden. Zugleich gibt es zahlreiche Gegenbewegungen, die sich in einem neuen liberalen Autoritarismus oder dem Erstarken eines klimaskeptischen und/oder ökologischen Nationalismus rechtspopulistischer Prägung zeigen.

Die vom AK Umweltpolitik/Global Change veranstaltete Tagung zum Thema „Umwelt- und Klimapolitik in Bewegung“ widmet sich den Wechselwirkungen zwischen unterschiedlichen (disruptiven wie kontinuierlichen) Formen gesellschaftlichen Wandels und Veränderungen in der Umwelt- und Klimapolitik, und fragt nach deren Transformationspotenzial.

Programm (Übersicht)

	Mittwoch, 22.2.	Donnerstag, 23.2.	Freitag, 24.2.
Vormittags		ab 7:30 Frühstück 8:30 Guten Morgen-Kaffee 9:00 - 10:30 Panels 3 und 4 <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsstrategien I • „Glokale“ Dynamiken in der Umwelt- und Klimapolitik I Tee- und Kaffeepause	ab 7:30 Frühstück 8:30 Guten Morgen-Kaffee 9:00 - 10:30 Panels 11 und 12 <ul style="list-style-type: none"> • Gerechtigkeit und Demokratie neu denken • Politisierung von Klimapolitik II Tee- und Kaffeepause
Mittags		12:30 Mittagessen	12.30 Ausblick und Abschied <i>Stehimbiss</i> 13: 00 Abreise
Nachmittags	ab 14:00 Ankunft 14:15 - 14:30 Begrüßung 14:30 - 16:00 Auftaktpanel <ul style="list-style-type: none"> • Demokratie in Bewegung? Tee- und Kaffeepause 16:30 - 18:00 Panel 2 <ul style="list-style-type: none"> • Fights for Future? 	13:30 - 14:30 Diskussionsrunde <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaft und Aktivismus: Forschung und Lehre in Bewegung? 14:30 - 16:00 Panels 7 und 8 <ul style="list-style-type: none"> • (De-)Politisierung in der Agrar- und Ernährungspolitik • Transformation in der Mobilitäts- und Abfallpolitik Tee- und Kaffeepause 16:30 - 18:00 Panels 9 und 10 <ul style="list-style-type: none"> • Klimaaktivismus zwischen Radikalisierung und Demokratisierung • Politisierung von Klimapolitik I 	
Abends	18:00 Abendessen 19:00 Kleiner Empfang 19:30 Offene Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"> • Klima-Aktivismus: kleben oder nicht? 	18:00 Abendessen 20:00 Gemeinsamer Abend im ‚A2 am Aasee‘	

Mittwoch, 22. Februar 2023

Ab 14:00 Ankunft

14:15 – 14:30 | Begrüßung und Einführung (Raum 3)

Markus Lederer, für die Sprecher*innen des DVPW Arbeitskreises Umweltpolitik/Global Change,
Antonia Graf, WWU Münster
Bernd Schlipphak, WWU Münster
Christian Müller – Tagungsleiter, Akademie Franz-Hitze-Haus

14:30 – 16:00 | Auftakt-Panel: Demokratie in Bewegung? (Raum 3)

Chair: *Basil Bornemann*
Discussant: *Sabine Weiland*

Can sustainability do democracy?

Doris Fuchs, Bernd Schlipphak, Oliver Treib (WWU Münster)

Radikale Klimabewegungen – ist der Hype um eine „Grüne Armee Fraktion“ Analogie, Warnung oder Propaganda?

Markus Lederer, Verena Lasso Mena, Jens Marquardt, Dorothea Schoppek, Timo Richter (TU Darmstadt)

Worried about climate change and unsatisfied with democracy?

David Schweizer, Jan Menzner (Universität Mannheim & RISC Frankfurt)

16:00 Tee- und Kaffeepause

16:30 – 18:00 | Panel 2: Fights for Future? (Raum 3)

Chair: *Sandra Schwindenhammer*
Discussant: *Franziska Müller*

Narrative futures

Karoline Augenstein, André Schmale, Boris Bachmann (BU Wuppertal)

How Greens turn grey: Imaginary struggles over Germany's energy transition

Jens Marquardt (TU Darmstadt)

Mobility democracy?! Analyzing the imaginary of inclusive transitions in urban mobility planning

Antonia Graf (WWU Münster), Anne Kantel (Fraunhofer-ISI Karlsruhe)

18:00 Abendessen

19:00 Kleiner Empfang

19:30 | **Offene Podiumsdiskussion | Klima-Aktivismus: kleben oder nicht?** (Raum 2)

In Zeiten multipler Krisen, sozio-technischer Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit und einem wachsenden Bewusstsein für „grüne“ Themen ist die Umwelt- und Klimapolitik in den letzten Jahren (wieder) erheblich in Bewegung geraten. Dabei tritt ein diverses Spektrum an Akteur*innen auf unterschiedlichste Weise für eine ambitioniertere Klimapolitik ein. In der offenen Podiumsdiskussion möchten wir dieser Bewegung nachgehen und sie mit älteren und neueren klimapolitischen Akteuren diskutieren.

Ziel des Austausches ist es, die Chancen und Risiken dieses Wandels und damit auch unterschiedliche Strategien der Interessenvertretung zu diskutieren: Wie legitim und wie effektiv ist ziviler Ungehorsam? Wie ist das Verhältnis von Klimaaktivist*innen zu etablierten Institutionen und Parteien? Stehen Umweltbewegungen zueinander in einer Konkurrenz um Aufmerksamkeit; inwieweit gehen sie auch arbeitsteilig vor? Welche Folgen haben verschiedene Aktionsformen für die jeweiligen Teilnehmer*innen, aber auch für die beteiligten Organisationen und ihre Mitglieder?

Teilnehmende an der Podiumsdiskussion: Inga Thao My Bui (Students for Future Mainz), Lina Engbring (Greenpeace Münster), Kali (Ende Gelände), Joel Liburd (BUNDjugend NRW), Chiara Pohl (Letzte Generation Münster), Karsten Schmitz (Scientists for Future)

Moderation: Antonia Graf & Jens Marquardt

Donnerstag, 23. Februar 2023

Ab 8:30 *Guten Morgen-Kaffee*

9:00 – 10:30 | **Panel 3: Bewegungsstrategien I** (Raum 3)

Chair: *Jens Marquardt*
Discussant: *Jan Pollex*

Zwischen Individualisierung und (Re)Politisierung: Handlungsorientierungen junger Menschen zum Klimaschutz

Leonie Reuter (FU Berlin)
Vivian Frick (IÖW Berlin)

Youth going to court: Climate litigation as political practice

Henrike Knappe (TU Berlin)
Niklas Scheffer (IASS Potsdam)

Konfliktstrategien von Klimabewegung und Gewerkschaften beim Kohleausstieg in Deutschland

Tobias Kalt (Universität Hamburg)

Panel 4: „Glokale“ Dynamiken in der Umwelt- und Klimapolitik I (Raum 6)

Chair: *Markus Lederer*
Discussant: *Oliver Treib*

Regionaler Klimaschutz in Zeiten der Krise? Eine vergleichende Untersuchung von vier Bundesländern

Ulrike Zeigermann (JMU Würzburg), Michael Böcher, Julia Benz (OVGU Magdeburg)

Meaning-making between international aspiration and local realities: Can the European Green Deal synchronize contested sustainability norms in EU mobility governance?

Nils Stockmann (WWU Münster)

Structure, agency and local climate governance: How do individual actors shape policy-making in smaller cities and towns?

Wolfgang Haupt, Peter Eckersley, Leonie Laug (Leibniz-IRS Erkner)

10:30 *Tee- und Kaffeepause*

11:00 – 12:30

Panel 5: Bewegungsstrategien II
(Raum 3)

Chair: *Chris Höhne*
Discussant: *Karen Siegel*

De-or re-politicized futures? The role of the new climate movements' Narratives for political change

Christopher N. Pavenstädt (Uni Hamburg)

Sustainable supply chains: Accountability narratives in NGO campaigns

Lena Partzsch (FU Berlin)

Politikwandel im Wald durch „Krisen“

Annika Thomas, Christiane Hubo, Max Krott (Georg-August-Universität Göttingen)

Panel 6: „Glokale“ Dynamiken in der Umwelt- und Klimapolitik II (Raum 6)

Chair: *Franziska Müller*
Discussant: *Doris Fuchs*

Fridays for Future auf lokaler Ebene. Aktivität und Stärke der Ortsgruppen in deutschen Städten

Wolfgang Haupt, Peter Eckersley, Janne Irmisch, Kristine Kern (Leibniz-IRS, Erkner)

Channels of Policy Diffusion and Upscaling: Insights from Municipal Climate Change Adaptation Policy in Germany

Kai Schulze, Jonas Schönefeld (TU Darmstadt)

Das Mensch-Natur-Verhältnis im kapitalistischen Zeitalter und sein Ausdruck in Aufforstungsprojekten des REDD+-Mechanismus

Caroline Stockmann (PU Marburg)

12:30 *Mittagessen*

13:30 – 14:30

Wissenschaft und Aktivismus: Forschung und Lehre in Bewegung?
(Diskussionsrunde) (Raum 3)

Panel: *Franziska Müller (Universität Hamburg) und Jan Pollex (Universität Osnabrück)*

Moderation: *Sandra Schwindenhammer und Sabine Weiland*

14:30 – 16:00

Panel 7: (De-)Politisierung in der Agrar- und Ernährungspolitik
(Raum 3)

Chair: *Henrike Knappe*
Discussant: *Lena Partzsch*

Politicization and depoliticization in food politics

Basil Bornemann (Universität Basel), Holger Straßheim (Universität Bielefeld), Sabine Weiland (Université Catholique de Lille)

Closing the nutrient-food loop – (De-)politicization in European nutrient policy in the context of technology innovation and climate change

Sandra Schwindenhammer, Denise Gonglach (JLU Giessen)

Panel 8: Transformation in der Mobilitäts- und Abfallpolitik
(Raum 6)

Chair: *Kai Schulze*
Discussant: *Ulrike Zeigermann*

Mobility hubs in the sustainable urban mobility transition – much dynamics, not much change?

Julia Hansel (WWU Münster)

Exklusive Öffentlichkeit - Eine Analyse der Bürgerbeteiligung in der Endlagerstandortsuche

Albert Denk (FU Berlin)

The EU's impact on decarbonizing mobility in Germany

Sarah Diehl (Andrássy Universität Budapest)

The emergence of alternative sociotechnical imaginaries in Argentina's agricultural sector: Lessons for democracy and sustainability

Karen Siegel, Melisa Deciancio (WWU Münster)

Pesticide politics in the Global South: Sri Lanka's short-lived glyphosate ban

Tim Dorch (Universität Bayreuth), Sandya Gunasekara (University of Queensland)

16:00 Tee- und Kaffeepause

16:30 – 18:00

Panel 9: Klima-Aktivismus zwischen Radikalisierung & Demokratisierung
(Raum 3)

Chair: *Sabine Weiland*
Discussant: *Jens Marquardt*

Environmental Activism = Terrorism? A preliminary literature review and analysis of a controversial

Verena Lasso Mena (TU Darmstadt)

Fighting for a lost cause? Ideological proximity and its effect on the emotional reaction toward the climate crisis

Frauke Riebe, Constantin Wurthmann (GESIS Mannheim), Lukas Hetzer (Universität zu Köln)

Panel 10: Politisierung von Klimapolitik I (Raum 6)

Chair: *Alejandro Esguerra*
Discussant: *Basil Bornemann*

Contestation and creative solutions: The politicisation of carbon pricing policies

Katja Biedenkopf (Katholieke Universiteit Leuven)

Increasing public support for climate policy: Research needs, questions, and challenges around politically influenceable acceptability factors

Dirk A. Heyen (Öko-Institut), Michael Wicki (ETH Zürich)

Standardisation, depolitization, repolitization: the transnational diffusion of carbon markets

Philipp Wagner (ALU Freiburg)

18:00 Abendessen im Franz-Hitze-Haus

20:00 Gemeinsamer Abend im ‚A2 am Aasee‘
Annette-Allee 3, Münster

Freitag, 24. Februar 2023

Ab 8:30 Guten Morgen-Kaffee

9:00 – 10:30 | Panel 11: Gerechtigkeit und Demokratie neu denken (Raum 3)

Chair: *Doris Fuchs*
Discussant: *Antonia Graf*

Procedural climate justice: Conceptualizing a polycentric solution to a global problem

Killian de Ridder (MLU Halle-Wittenberg)

What about justice? Exploring the relevance of environmental justice within current environmental politics

Jan Pollex (Universität Osnabrück)

More-than-human democratic innovation in the Anthropocene

Julian Purmann (Universität Basel)

10:30 Tee- und Kaffeepause

11:00 – 12:30 | Panel 13: Globale Dynamiken in der Umwelt- und Klimapolitik (Raum 3)

Chair: *Tim Dorlach*
Discussant: *Sandra Schwindenhammer*

The Translation of UNFCCC-norms into national climate change documents (1995-2021)

*Chris Höhne, Mathis Lohaus (FU Berlin),
Christian Kahmann (Universität Leipzig)*

An emerging Green Deal diplomacy? Challenges and synergies of cross-sectoral diplomatic outreach by EU delegations

Franziska Petri (KU Leuven)

Implementing the future: Transformation pathways in global biodiversity governance

Alejandro Esguerra (Universität Bielefeld)

12:30 Ausblick und Abschied
Stehimbiss

13:00 Abreise

Panel 12: Politisierung und Klimapolitik II (Raum 6)

Chair: *Lena Partzsch*
Discussant: *Markus Lederer*

Mit grüner Politik zu neuer Legitimation? – Der ‚European Green Deal‘ und die Suche nach einem tragfähigen Telos der EU

Johannes Gerken (Universität Kassel)

On the verge of ungovernability? Governmental problems of just environmental politics in times of politicization

Veith Selk, Nils Klüh (TU Darmstadt)

Combining power, space, and participatory governance to assess civil society engagement in regional transformations

Maren Krätzschar (WWU Münster)

Panel 14: Gegenbewegungen von rechts (Raum 6)

Chair: *Jan Pollex*
Discussant: *Bernd Schlipphak*

Swedish environmental policy in the wake of rising populist radical right influence - Dismantling the green giant?

Lars E. Berker (Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg)

The climate change counter movement, populism, and power

Janna Schumann (European University Viadrina)

Politisierung sozial-ökologisch alternativer Landwirtschaft angesichts extrem rechter Zugriffe?

Marie Reusch (Justus-Liebig-Universität Gießen)